

Kandidatur Bezirksvorstand

Carla Aßmann



Liebe Genoss*innen,

ich möchte sehr gern wieder Mitglied des Bezirksvorstands Neukölln werden und bitte Euch um Eure Stimme.

Ich bin fest überzeugt von der Notwendigkeit einer linken Partei, und ich glaube an die Kraft unserer Ideen und unserer Mitglieder – ganz besonders hier im Bezirk. Es stehen große Herausforderungen an und ich will dazu beitragen, dass wir sie gemeinsam mit Schwung und Erfolg bewältigen.

DIE LINKE. Neukölln wird sich weiter in die Proteste gegen die Abwälzung der Kosten der Energiekrise auf die Mehrheit der Menschen und gegen Aufrüstung einbringen; mir ist es besonders wichtig, dass wir dabei mit antikapitalistischen Forderungen sichtbar sind und die Menschen hier in Neukölln damit ansprechen. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, die Proteste gegen die Krisenpolitik der Ampel mit den anstehenden Auseinandersetzungen zum TVÖD zu verbinden.

Höchstwahrscheinlich werden wir Anfang 2023 wieder einen Wahlkampf zu den Wiederholungswahlen in Berlin und den Bezirken führen. Wir haben in Neukölln ein sehr gutes Ergebnis zu verteidigen und ich bin mir sicher, dass wir das können. Ich möchte im Vorstand dazu beitragen, den Wahlkampf so zu organisieren, dass wir ihn gemeinsam mit Spaß und Leidenschaft führen können. Wer weiß, vielleicht können wir unser Ergebnis ja sogar nochmal verbessern!

Auch mir ist die Umsetzung des Volksentscheids Deutsche Wohnen & Co. Enteignen ein zentrales Anliegen, die Herbstkampagne der LINKEN dazu sollte in Neukölln ein Schwerpunkt der nächsten Zeit sein.

Es ist schwierig, vorauszusagen, welche politischen Themen die kommenden zwei Jahre prägen werden. Mir liegen die Themen Miete und Gesundheitspolitik (Krankenhaus) besonders am Herzen und ich hoffe, dass sich Gelegenheiten ergeben, wieder mehr dazu zu arbeiten.

Schließlich kandidiere ich auch als Mitglied des Bezirksvorstands, um den engen Austausch zwischen Bezirksverband und BVV-Fraktion zu gewährleisten. Als Fraktionsvorsitzende ist es mein Ziel, die Arbeit von Partei und Fraktion in Neukölln noch besser zu verzahnen, um Erfolge zu erringen.

Ich kandidiere auch als Ersatzdelegierte zum Landesparteitag. Dabei werde ich immer die Beschlüsse und Interessen des Bezirksverbands Neukölln achten.

Zu meiner Person:

Ich bin 39 Jahre alt, wohne (mit einer Unterbrechung) seit 2006 in Neukölln und bin seit 2011 Mitglied der Partei DIE LINKE. Ich bin von Beruf Stadthistorikerin und freue mich, dass ich seit drei Jahren als Mitarbeiterin der LINKEN in den Bezirksgeschäftsstellen Neukölln und Spandau arbeite. Ich bin Unterstützerin von marx21 und Mitglied in der Bewegungslinken, bei ver.di und dem VVN-BdA.